

Zukomen mit einem brieff an M.G.H. [Schultheiss und Rat von Luzern] betreffet das er vorsicht ein Wytleüffigkeit undt begert das Man ein 13 ortische dagsatzung [zu Baden] halte.²

Bern undt Zürich hat er auch geschriben. M.G.H. sind wol zufriden, welt also erwarten, was die andern antworten werden. Undt wird die dagsatzung [der VII kath. Orte] Am fritag [5. November] hie [in Luzern] fortgehen³. So friburg undt Solothurn nit kumbt, wellen Sye dan ein dag früger nach Baden erscheinen. Necht abendts Sindt 2 Gesante Von Bern als H. [Samuel] Früsching [=F r i - s c h i n g] und der H. [Deutsch-]Seckelmeister [Abraham von W e r d t] komen, die Sollen nach Schwitz⁴, ihre verricht ist Mir unbekant [Artherhandel!]. Man sagt H. Burgermeister [Johann Heinrich] W a s e r undt ein anderer [=Salomon Hirzel] von Zürich Seyen auch dahin. Dis ist Was ich dem H. berichten kan."

- 1) Bisher hatten die Waisenvögte ihre Rechnungen bis auf 16 Jahre anstehen lassen, ohne Rechenschaft abzulegen. Hierin wollten die reg. Orte eine Aenderung herbeiführen; vgl. EA VI 1, 1429 Art. 260.
- 2) Diese fand dann am 21. November in Baden statt. Stadt und Amt Zug war dabei durch Karl B r a n d e n b e r g und Jakob A n d e r m a t t vertreten; vgl. ebenda 283 (Nr. 164).
- 3) Zug war dabei durch Karl Brandenburg und Peter B a c h m a n n vertreten; vgl. ebenda 278 (Nr. 161).
- 4) Gesandtschaft der neugl. Orte nach Schwyz, vgl. ebenda 275 (Nr. 160).

Original - AH 59, 238-239

109

[1647 Dezember]

BERICHT [VON HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, OBERSTWACHTMEISTER
IM REGIMENT LUSSER IN FLORENTINISCHEN DIENSTEN, UEBER
DIVERSE KLAGEN]

s. AH 59/8

Kopie, von anderer Hand als AH 59/8. In teils franz., teils dt. Sprache
AH 59, 240-242